

## Frühjahrstour 2019 -- Termin: Mo., 20.05. bis Do., 23.05.2019

### Fakten mit Tourenkarte und nachfolgendem Rückblick

#### Hotelunterkunft in Brunsbüttel:

Schleusenhotel, Koogstr. 67   
Tel.: 04852-9880 (Unterkunft)

#### Seehundstation Friedrichskoog

Tel.: 04854-1372

#### Einkehr für die RaDsherrenabende:

Restaurant Dubrovnik, Koogstr. 27-31  
Tel.: 04552-2440  
Restaurant Torhaus, Gustav-Meyer-Platz 3  
Tel.: 04852-940577

#### Mittagspausen unterwegs =

##### **Café / Biergarten „Kanal 33“, Fähre Hohenhörn**

(Mo. - 1. Tourentag)

##### **Fischgaststätte „Alice Heimathafen“ - Friedrichskoog**

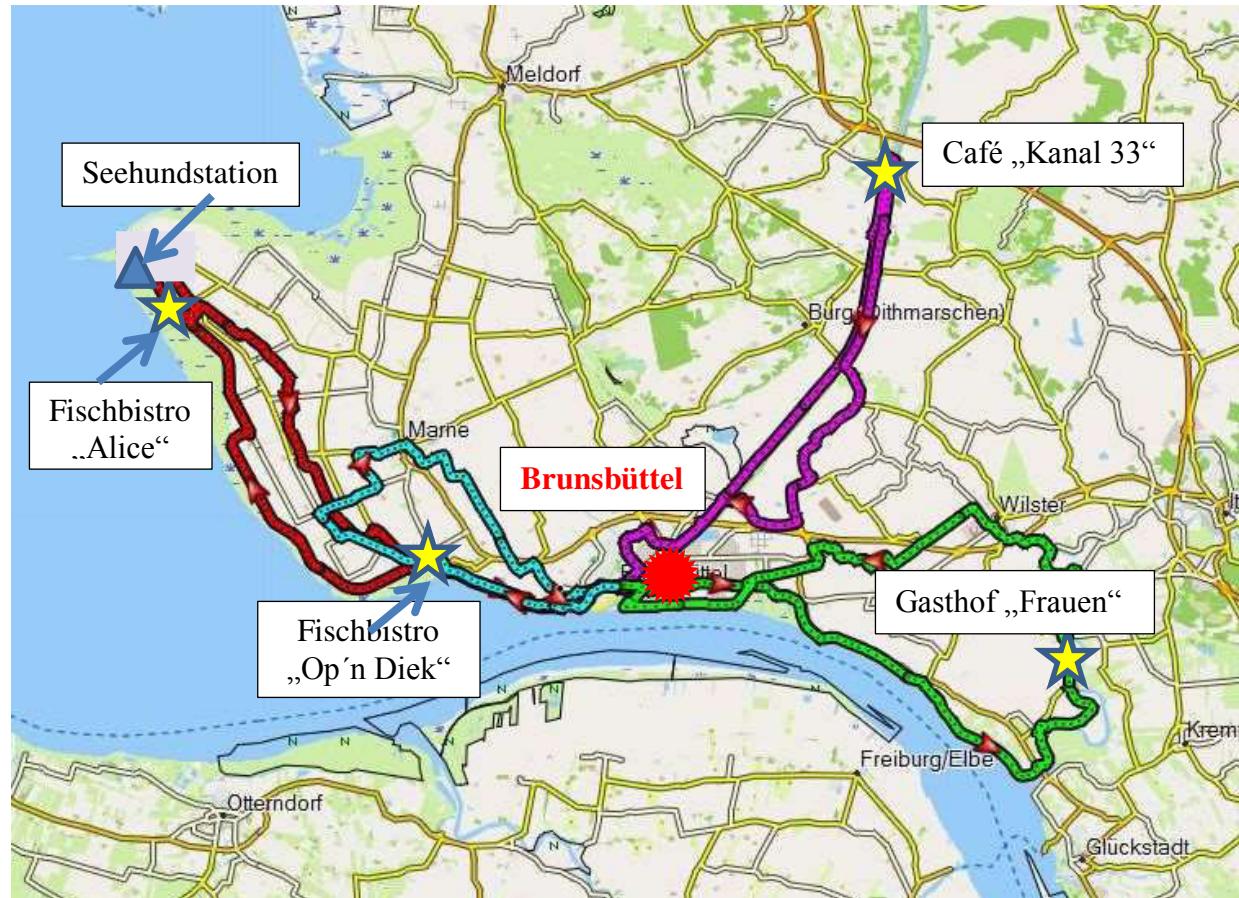
(Di. - 2. Tourentag)

##### **Landgasthaus „Frauen“, 25573 Beidenfleth,**

(Mi - 3. Tourentag)

##### **Fisch-Bistro Op'n Diek, Neufeld**

(Do. - 4. Tourentag)



**Mo., 20.05.: Tour „LILA“**

**Mi., 22.05.: Tour „GRÜN“**

// J. M.

**Di., 21.05.: Tour „ROT“**

**Do., 23.05.: Tour „Blau“**

#### Infos/ Führungen - Termine:

**Di., 21.05.2019, 08.15 Uhr:**  
**Schleusenführung – private Gruppe**

Treffpunkt: Tourist-Info,  
Gustav-Meyer-Platz 2  
Dauer: ca. 1 ½ Stunden

**Di., 21.05.2019, 14.00 Uhr:**  
**Besuch der Seehundstation Friedrichskoog mit Führung - private Gruppe**

## Rückblick Frühjahrstour der RaDsherren nach Brunsbüttel

Teilnehmer: 11 (Reinald, Claus-Dieter H., Norbert B., Norbert S., Udo, Hans, Claus-Dieter B., Detlef, Gerd, Ulrich, Jürgen M.)

### 1. Tag (Mo., 20.05.2019):

Treffpunkt: Brunsbüttel, Parkplatz Schleusenhotel.

Bei unserer Ankunft waren die Zimmer erfreulicherweise bereits zum Einchecken fertig und gegen 11.30 Uhr waren wir „On Tour“.

Die heutige Tourenrunde stand ganz im Zeichen des Nord-Ostsee-Kanals und das bei allerbestem Radlerwetter.

Auf dem westlichen Kanalradweg radelten wir ca. 25 km nach Norden bis zur Fähre Höhenhorn. Hier kehrten wir in den Biergarten des Bistro-Cafés „Kanal 33“, zur Mittagspause ein.

Zurück ging es zunächst nach der Fährüberfahrt entlang der Ostseite des Kanals, bevor im letzten Streckenabschnitt die Kanalseite einige Male nach Fährüberfahrten wechselte. Rückkehrzeit in Brunsbüttel: ca. 17.15 Uhr. Gesamtstrecke der Tour: ca. 51 km.

Für den Abend hatten wir einen schönen Platz in der Nähe der Brunsbütteler Schleuse, mit Blick auf die Schifffahrt im Kanal, im Restaurant „Torhaus“ reserviert.

Abendtemperatur: 21° plus – natürlich saßen wir draußen und genossen Essen, Getränke und den Blick auf die vorbeiziehenden Schiffe.

Auf dem Fußmarsch zurück zum Hotel (ca. 400 m) hielt uns eine Eisdiele noch ein wenig auf.... Gegen 21.30 Uhr wurden dann die Aktivitäten dieses Tages eingestellt.



Auf dem Kanalradweg



Einfach nur Schiffe gucken...



Mit der Fähre über den Nord-Ostsee-Kanal



Ein Pauschen in Ehren...



## 2. Tag (Di., 21.05.2019):

Für den heutigen Tag wurde aufgrund der kritischen Wetterprognose (Regentag) unser Programm umgestellt. Die Schleusenführung konnte terminlich vorgezogen werden, allerdings nur zu der frühen Tageszeit, Beginn um 08.15 Uhr.

Gefrühstückt wurde bereits ab 07.00 Uhr. Alle waren pünktlich und das Frühstück war kulinarisch ein Top-Tagesbeginn.

Die Schleusenführung mit Herrn Möge, als ein Begleiter mit reichlich historischem und technischem Wissen ausgestattet, überzeugte und gefiel uns ausgesprochen gut.

Die 90 Minuten waren ausgefüllt mit spannenden und interessanten Themen wobei auch die Details verständliche Informationen lieferten.

Um 10.15 Uhr starteten wir dann (immer noch kein Regen) unsere Tour vom Hotel zum Elberadweg und auf diesem in Richtung Friedrichskoog.

Die Anforderungen hatten es in sich: Ein strammer Gegenwind aus Nordwest, kühle 12° plus, Schafherden und Tausende Schafsköttel auf dem Fahrweg.

Etwas geschafft erreichten wir gegen 13.00 Uhr und nach ca. 30 km Friedrichskoog.

Es folgte eine Fischbrötchenpause mit Getränken am zurzeit leider stillgelegten Hafen.

Danach hatten wir einen Info-Termin bei der Seehundstation Friedrichskoog inkl. Führung, die sehr informativ und gleichzeitig auch erlebnisreich war.

Der Rückweg führte und dann auf verkehrsarmen Nebenstrecken durch das Hinterland der Elbe, den Marschen, vorbei an Kögen und Streusiedlungen.

Gegen 17.00 Uhr und nach ca. 60 km Tourenstrecke erreichten wir unser Hotel.

Nächster Termin: 18.30 Uhr Abendessen im Kroatischen Restaurant „Dubrovnik“ (ca. 10 min. Fußweg). Ein Tisch war reserviert.

In der Folge: ausgelassene Stimmung, sehr gute Küche, 21.15 Uhr Rückweg und irgendwann Nachtruhe.

Fazit des Tages: 60 km stramme Tourenrunde, dazu zwei Führungen/Besichtigungen von insgesamt ca. 3 Stunden Dauer – mit jugendlichem Elan locker abgeleistet...





### 3. Tag – Mi., 22.05.2019

Ein recht geruhsamer Tagesbeginn: Tourenstart um 09.30 Uhr – gut ausschlafen und sich viel Zeit nehmen können beim reichhaltigen Frühstück mit sehr guter Auswahl.

Wetter: Temperaturen und Wind: ähnlich, wie am Vortag. Tourenziele waren heute der Elberadweg zwischen Brunsbüttel bis zur Störmündung und der Störradweg Richtung Wilster. Das bedeutete, gleich spürbaren Rückenwind beim Start durch die Elbauen und Elbwiesen am Deich.

Höhe Störsperre wechselten wir vom Elberadweg auf den Störradweg und erreichten nach insgesamt ca. 32 km den Ort Beidenfleth. Hier, an der Störfähre war zur Mittagspause ein Picknick im Freien geplant (Grünfläche mit Bänken und Tischen war ausreichend vorhanden). Die recht kühle Witterung war der Anlass für eine Umplanung. Der Störgasthof „Frauen“ in Beidenfleth wurde am Vortage kontaktiert und öffnete exklusiv für uns bereits zur Mittagszeit. Angeboten wurde ein Gericht für alle (Schnitzel satt mit Champignons, Bratkartoffeln und Gurkensalat).

Es erwartete uns in den warmen Räumen des Gasthauses ein festlich eingedeckter Tisch. Das Essen und das sehr zuvorkommende freundlich-nette Wirts-Ehepaar taten ein Übriges zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Der Rückweg wurde etwas gestrafft und führte quer durch eine recht dünn besiedelte Agrarlandschaft zunächst bis St. Margareten und von dort in Elbdeichnähe zum Ausgangspunkt Brunsbüttel.

Gesamtstrecke heute: ca. 56 km. Rückkehrzeit in Brunsbüttel: ca. 15.30 Uhr.

Bis zum Abendessen war „Freizeit“ angesagt. (Anziehungspunkt war dann offensichtlich ein Café in unmittelbarer Unterkunftsnahe...).

Das Abendessen hätte eigentlich ausfallen können. – Die Kalorienmenge für den Tagesbedarf

war mehr als erreicht. Aber allein schon wegen des geselligen Aspekts war für unseren letzten RaDsherrenabend auf dieser Frühjahrstour, wie am Vortag, zu 18.30 Uhr, ein Tisch im Restaurant „Dubrovnik“ reserviert. Der Appetit kommt beim Essen... „Spaß und Tratsch“ endeten gegen 21.00 Uhr, als wir uns auf den Rückweg zum Hotel machten.



#### 4. Tag – Do., 23.05.2019

Wie schnell die Zeit vergeht – schon der letzte Tag unserer Frühjahrstour.

Und was für einer: Sonne satt, schwacher Wind bei angenehmen Temperaturen.

Das Wetter durfte uns heute verwöhnen.

Nach dem Frühstück war Auschecken angesagt und die letzte lockere Tagesetappe startete gegen 09.30 Uhr (unsere Pkw konnten wir bis zur Rückkehr auf dem Hotelparkplatz stehen lassen).

Eingebettet in die heutige Tour durch die Marschen waren u. a. die Stadt Marne und der Ort Neufeld /Elbe, wo im Fischbistro Op'n Diek zur Mittagszeit eine Fischbrötchen-Mahlzeit genau das Richtige war.

Nach ca. 40 km war der Ausgangspunkt wieder erreicht. Die Räder wurden aufgeladen und der Heimweg war Programm.

207 km Radfahren, Kurzweil, guter Teamgeist, kulinarisch keine Diäten, Interessantes erfahren und gesehen – es hat Spaß gemacht.

Anmerkungen zum Schleusenhotel:

Ein Stadthotel ohne architektonischen Anspruch. - Die Pluspunkte: Zimmer geräumig und ruhig (wir belegten alle gebuchten Zimmer als EZ), tolles Frühstück vom Buffet mit großer Auswahl, kostenfreie Hotelparkplätze, Fahrradgarage, sehr gute zentrale Lage, freundliches, aufmerksames Personal und ein sehr gutes Preis-/ Leistungsverhältnis. Wir waren rundum zufrieden und können das Haus weiterempfehlen. // Jürgen M.



„Ende gut – alles gut“



Bilder und Text:  
Jürgen M.